

PATIENTENINFORMATION

DIAGNOSTISCHE UNTERSUCHUNG IN DER NUKLEARMEDIZIN

Mögliche Nebenwirkungen und Strahlenbelastung im Rahmen einer diagnostischen Untersuchung

Wenn Sie schwanger sind, es sein könnten oder stillen, teilen Sie dies bitte im Voraus oder unmittelbar bei Ihrer Ankunft in der Abteilung mit.

Die verabreichte Produktmenge ist äußerst gering. Es besteht keine Toxizität, allergische Reaktionen sind äußerst selten.

Die bei dieser Untersuchung abgegebene Strahlendosis liegt im niedrigen bis sehr niedrigen Bereich und entspricht in etwa der natürlichen Strahlenbelastung, der man im Laufe einiger Monate oder Jahre ausgesetzt ist, wie beispielsweise bei radiologischen Untersuchungen.

Bei dieser geringen Exposition wurden bisher keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen nachgewiesen.

In den Stunden nach Verlassen des Dienstes können Sie selbst sehr geringe Strahlendosen an Ihre Angehörigen und Ihr Umfeld abgeben. Diese stellen jedoch keinerlei Risiko dar, auch nicht für Schwangere oder kleine Kinder.

Nach der Untersuchung

Es wird empfohlen, am Tag der Untersuchung regelmäßig zu trinken, um die Ausscheidung des injizierten Produkts über den Urin zu fördern.

Sie können die Toiletten wie gewohnt benutzen, wobei Sie die üblichen Hygieneregeln beachten sollten (Spülung betätigen und anschließend gründlich die Hände waschen).

Wenn Sie in den folgenden Tagen ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen, teilen Sie der Krankenhausabteilung mit, dass Sie eine Szintigraphie-Untersuchung hatten.

An bestimmten Orten gibt es Radioaktivitätsdetektoren (Flughäfen, bestimmte Grenzübergänge ...), die Sie manchmal noch mehrere Tage nach der Untersuchung auslösen können. Auf Anfrage kann Ihnen eine Bescheinigung ausgestellt werden, aus der hervorgeht, welches radioaktive Element Ihnen verabreicht wurde.

Für Ihr Umfeld und Kontaktpersonen, einschließlich Kleinkinder und Schwangere, werden keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen empfohlen, da die kumulierten Dosen immer weit unter 1 mSv liegen und sehr häufig denen entsprechen, die durch die natürliche Strahlenbelastung in bestimmten Regionen über mehrere Tage hinweg abgegeben werden.